

# Einführung in die Systematische Theologie

Von Klaus von Stosch  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation - Verkaufsrang: #46332 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-17Abmessungen: 8.50 x .98b x 5.87l, Einband: Taschenbuch366 Seiten | File size: 43.Mb

**Von Klaus von Stosch : Einführung in die Systematische Theologie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einführung in die Systematische Theologie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klausur gerettetVon Lea 1909Sehr hilfreich fr meine Klausur an der Universitt. Glundlegendes ber den Christlichen glauben wird in einer sehr verstndlichen Weise erklrt. Ausserdem regt das Buch zum Nachdenken und Reflektieren an. - sehr Hilfreich3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert fr TheologenVon MetrodorosIn der Lehrbuchsammlung meiner Universitt bin ich auf dieses Buch aufmerksam geworden. Systematische Theologie klingt der Bezeichnung nach schon anspruchsvoll und da ich eine Woche vor dem Fest Lust auf ein wenig Abwechslung

hatte und mir dachte, dass ein bisschen geistige Nahrung zu Weihnachten nicht schaden kann ;) , habe ich mich für einige Stunden zur Lektüre zurückgezogen. Was sofort ins Auge springt und das Interesse des Lesers weckt, ist der Diskurs zwischen dem atheistisch-skeptischen Studenten Albert und seiner christlich sozialisierten Kommilitonin Maria, der jedem Kapitel vorangestellt ist. Für ein recht trockenes Thema sind die Dialoge durchaus ansprechend geschrieben. Besonders amüsiert hat mich die Passage, in der Albert nach einem Gespräch in der Hoffnung auf "mehr" schon einmal sein Bett freiräumt und Kondome kaufen geht, solche Ausflüge hätte ich in einem theologischen Lehrbuch nicht erwartet ;). Darüber hinaus steht die sich entwickelnde Liebesbeziehung zwischen Albert und Maria zugleich für den argumentativen Anker, der sich durch das gesamte Werk zieht: Die Suche des Menschen nach einer über ihn transzendierenden Instanz, die sich in der Liebe Gottes zu den Menschen und deren Liebe zu Gott gegenseitig erfüllt. Hier eröffnet sich zugleich die große Schwachstelle des Autors, der über alle Kapitel hinweg vermittelt dieser Generalklausel alle Kontroversen umschiffet. Bestes Beispiel hierfür sind die Kapitel zur funktionalistischen Religionskritik (S.30) und zum Theodizeeproblem (S.108): Der Darstellung der jeweiligen Argumente und Problematiken folgen allzuoft handstreichartige Lösungen, die in wenigen Sätzen die aufgeworfenen Fragen hinreichend beantworten wollen. Spätestens an diesem Punkt wird dem Leser bewusst, dass es sich um ein theologisches Werk handelt, das gewollt keinen offenen philosophischen Diskurs eröffnet. Vom Begriff Gottes ausgehend, ergeben sich verschiedene Schlussfolgerungen und daran anknüpfende Fragen, welche die Theologie vermittelt eines geschlossenen Systems auflöst, um letztlich wieder die Grundannahme zu stützen. Dies erklärt die behandelten Fragestellungen und Themen im Buch, die sich einem Außenstehenden auf diese Art und Weise nicht stellen würden. So gesehen wird der Titel seinem Anspruch gerecht, eine Einführung in die systematische Theologie zu geben. Lesenswert ist es daher gerade für Theologen und solche die es zu werden versuchen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Einführung - nur nicht in die systematische Theologie Von Gavagai Das Buch geht in eine didaktisch sinnvoller Weise die zentralen Fragen des Glaubens an, und gibt dabei Zugängen aus der katholischen und der protestantischen Tradition reichlich Raum. Es ist z.B. sehr erfreulich, dass neben Thomas von Aquin auch Karl Barth und neben Guardini auch Bultmann zur Sprache kommen. Sprachlich ist das Buch gut verständlich, auch für Einsteiger. ABER: Es handelt sich NICHT - wie der Titel fälschlicherweise behauptet - um eine Einführung in die systematische Theologie. Zur systematischen Theologie gehören in der katholischen Theologie die Dogmatik, die Fundamentaltheologie, die Sozialethik und die Moraltheologie. Dieses Buch hat allerdings einen starken Fokus auf der Dogmatik, etwas weniger auch auf fundamentaltheologischen Fragen, aber: Moraltheologie und Sozialethik werden schlichtweg ausgeblendet. Das Buch hätte man eher Einführung in dogmatische und fundamentaltheologische Grundfragen o.. nennen müssen. Dass es behauptet, eine Einführung in die (gesamte) systematische Theologie zu sein macht es zu einer Mogelpackung, die insbesondere Studienanfänger verwirren dürfte. Wie es überhaupt dazu kommen konnte, dass die "Systematische Theologie" zwar im Titel, aber nicht im Inhalt steckt, kann ich nicht nachvollziehen. Schade. Denn der Inhalt als solcher ist gut. Nur die Beschriftung nicht.

**Kurzbeschreibung** Die Systematische Theologie führt in die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens ein. Klaus von Stosch kann als Autor auf eine langjährige Lehrerfahrung zurückgreifen, so dass dieses Buch den idealen Begleiter für die entsprechenden Veranstaltungen an der Hochschule darstellt. Der Aufbau des Buchs ist didaktisch konzipiert: Jedes Kapitel beginnt mit einem alltagsbezogenen Dialog, der in die jeweilige Thematik einführt: In den Diskussionen des skeptischen Studenten Albert mit seiner attraktiven gläubigen Kommilitonin Maria werden theologische Probleme entfaltet und eine Liebesbeziehung begründet. Jedes Kapitel bietet einen theologiegeschichtlichen Überblick, eine Zusammenfassung des aktuellen Diskussionsstandes und die exemplarische Vorstellung eines Theologen, der sich jeweils besonders mit dem behandelten Problem befasst hat. Für die dritte Auflage wurde der Text umfassend aktualisiert. Über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Klaus Stosch lehrt Katholische Theologie (Systematische Theologie) und ihre Didaktik an der Universität Paderborn und leitet dort das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften.